



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 6

Jahrgang 45
15. März 2019

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Allgemeinverfügung über die Festsetzung von Straßennamen

I. Die Bezirksvertretung Süd hat durch ihren Beschluss vom 20.02.2019 den, von der „Von-der-Helm-Str.“ abgehenden und durch die Parkanlage und Kirchengelände bis zur „Wiedemannstr.“ verlaufenden Weg

Josef-Vohn-Weg
EDV-Nr.: 4759
PLZ 41199

benannt.

Die Bezirksvertretung West hat durch ihre Beschlüsse vom 26.02.2019,

1. den nicht realisierten Erschließungswinkel der „Dr.-Alfred-Gerhards-Straße“ und das ausgebaute Teilstück der Straße „Am Hockeypark“, abgehend von der Hauptverkehrsachse „Am Nordpark“ bis zur Parkplatzfläche (P 4) aufgehoben und demzufolge

2. die künftige Erschließungsstraße in ihrem ganzen Verlauf in

Dr.-Alfred-Gerhards-Straße
EDV-Nr.: 2849
PLZ 41179

sowie die neue private Erschließungsstraße im Borussia-Park

Fohlenallee
EDV-Nr.: 3340
PLZ 41179

und den privaten Weg durch das Trainingsgelände des Vereins VFL Borussia

Mönchengladbach, abgehend vom Kreisverkehr an der Straße „Am Borussia-Park“ bis zur Anbindung an die „Hennes-Weisweiler-Allee“

Dr.-Helmut-Beyer-Weg
EDV-Nr.: 2853
PLZ 41179

benannt.

II. Die Straßenbenennungen gelten an dem auf diese Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben und werden damit wirksam.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Sie können innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe dieses Bescheides beim

Verwaltungsgericht Düsseldorf
Bastionstraße 39
40213 Düsseldorf

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Gerichts Klage erheben. Die Klage kann auch in elektronischer Form nach Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (ERVV) eingereicht werden.

Mönchengladbach, den 27.02.2019

Im Auftrag

Rüdiger Zachert
Ltd. Stadtvermessungsdirektor

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Der Fachbereich Bibliothek und Archiv teilt mit, dass das städt. Dienstsiegel mit der laufenden Nummer 149 nicht mehr auffindbar ist.

Beschreibung:

Gummistempel, kreisförmig, Durchmesser 20 mm

Das Dienstsiegel enthält in der Mitte das Wappen der Stadt Mönchengladbach sowie folgende Umschrift:

im oberen Halbkreis = Stadt

im unteren Halbkreis = Mönchengladbach

Über dem Stadtwappen befindet sich die Siegel-Nr. 149

Ich erkläre dieses Siegel hiermit für ungültig.

Mönchengladbach, den 07.03.2019

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Organisation und IT

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Fachbereich Straßenbau und Verkehrstechnik, Abteilung Verkehrs- und Kommunikationstechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:
Bauauftrag

Ort der Ausführung:
Stadtgebiet Mönchengladbach

Modernisierung von 3 Lichtsignalanlagen auf LED-Technik

Art und Umfang der Leistung:

Aufbau, Betrieb und Abbau von 3 mobilen Ersatz-LSA an verschiedenen Kreuzungen im Stadtgebiet

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

01.04.2019 – 30.09.2019

Nebenangebote werden zugelassen:

Nein

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Döll, Telefon: 02161/25-9099

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-065 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0Y3ZC/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:

18.03.2019, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Die Submission findet am 18.03.2019, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Bestätigung der Einwohnermeldebehörde über die Beantragung der Erteilung eines Auszuges aus dem Bundeszentralregister (§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes), welcher

- auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen ist.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Die Vorlage ist zur Objektivierung der Eigenerklärung erforderlich

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Zuschlagsfrist:

17.04.2019

Zuschlagskriterien:

100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG), Abteilung Gebäudetechnik –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:

Bauftrag

Ort der Ausführung:

Platz der Republik

Art und Umfang der Leistung:

Malereien

Aufteilung in Lose:

Nein

Ausführungsfrist:

17.04.2019 – 31.12.2019

Nebenangebote werden zugelassen:

nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes

Fachliche Auskunft erteilt:

Herr Jopen, Telefon: 02161/25-8962

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-067 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0Y3JC/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:

18.03.2019, 11.15 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:

Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Die Submission findet am 18.03.2019, 11.15 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Über die im Angebotsschreiben enthaltenen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus kann die Erteilung des Auftrages von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung
- Angaben zum für die Leistung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personal

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Zuschlagsfrist:
17.04.2019

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach, – Gebäudemangement Mönchengladbach (GMMG), Abteilung Hochbau –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Art des Auftrages:
Bauftrag

Ort der Ausführung:
Verschiedene Sporthallen und Schulen

Art und Umfang der Leistung:
elektronisches Schließsystem

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
15.07. – 11.08.2019

Nebenangebote werden zugelassen:
Nein

Fachliche Auskunft erteilt:
Frau Sonntag-Blank, Telefon: 02161/25-8940

Die Angebotsunterlagen sind digital erhältlich und einzusehen ab sofort auf der Vergabepattform www.evergabe.nrw.de unter der Vergabenummer VI/V-2019-083 (<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0Y3PV/documents>)

Bei Fragen zum Verfahren wenden Sie sich bitte an das Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Vergabestelle –, 41050 Mönchengladbach, Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017 (Telefon 02161/25-8014) oder E-Mail Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@moenchengladbach.de

Ablauf der Angebotsfrist:
26.03.2019, 10.30 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
Vergabestelle, Rath. Rheydt
Markt 11 (Eingang G)
2. Obergeschoss, Zimmer 2017

Die Submission findet am 26.03.2019, 10.30 Uhr, Verwaltungsgebäude Rathaus Rheydt, Markt 11 (Eingang G), 2. Obergeschoss, Zimmer 2017, statt.

Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVB) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

Eigenerklärungen zur/zum:

- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen
- Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen

Über diese Eigenerklärungen hinaus werden folgende Unterlagen gefordert:

Über die im Angebotsschreiben enthaltenen Eigenerklärungen (Ziffer 8) hinaus kann die Erteilung des Auftrages von folgenden Nachweisen abhängig gemacht werden:

- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
- aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- gültige Handwerkskarte/Bescheinigung der IHK
- Liste vergleichbarer Referenzobjekte
- Angaben zur technischen Ausrüstung für die Durchführung der Leistung

Es werden Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierungsverfahren erworben werden zugelassen.

Zuschlagsfrist:
25.04.2019

Zuschlagskriterien:
100 % Preis

Zu VOB/A § 12 Abs. 1 Nr. 2 w): Bezirksregierung Düsseldorf – Dezernat 34 –, Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Dezernat Planen, Bauen,
Mobilität, Umwelt –

Offenes Verfahren

Die Stadt Mönchengladbach – Fachbereich Schule und Sport –, 41050 Mönchengladbach, vergibt in offenem Verfahren

Ort der Leistung:
alle städtischen Schulen

Art und Umfang der Leistung:
Schülerbeförderung für die Jahre
01.08.2019-31.07.2023

Aufteilung in Lose:
Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:
Los I: verschiedene Schulen im Stadtgebiet
Los II: Förderschule Dahlemer Straße
Los III: Förderschule Herman-van-Veen

Angebote sind möglich für:
alle Lose

Ausführungsfrist:
01.08.2019-31.07.2023

Fachliche Auskunft erteilen:
Herr Wankum und Herr Bohnen, FB Schule und Sport über den Vergabemarktplatz Rheinland (vmp-rheinland.de).

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland unter der Vergabenummer "40.20-2019-003".

Ablauf der Angebotsfrist:
26.03.2019, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache
digital über den Vergabemarktplatz

Sicherheitsleistung: Auf Ziffer 29 der städt. Bedingungen (ZVL) über die Zahlungsweise wird besonders hingewiesen.

Folgende Eignungsnachweise werden gefordert:

- Eigenerklärungen (Ziffer 8 des Angebotsschreibens) zur/zum:
- Zahlung von Steuern sowie der Beiträge zur Sozialversicherung und zur Berufsgenossenschaft,
- Straf- oder Bußgeldverfahren in den letzten 2 Jahren nach dem Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetz oder dem Arbeitnehmerentsendegesetz
- Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen.
- ggf. Vorliegen gültiger Arbeitsgenehmigungen.
- Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre
- jahresdurchschnittlich beschäftigte Arbeitskräfte der letzten 3 Jahre
- weitere Eignungsnachweise:
 1. aktueller Auszug aus dem Handelsregister* (insb. muss die Benennung von Geschäftsführer und/oder Gesellschafter enthalten sein). Ausländische Bieter haben einen entsprechenden Auszug des

- bei ihnen üblichen Registers vorzulegen. Die Bieter mit der Rechtsform eines „eingetragenen Vereins“ sind gehalten, einen Auszug aus dem Vereinsregister vorzulegen, aus dem die Vertretungsberechtigten des Vereins zu ersehen sind.
2. aktueller Nachweis Haftpflichtversicherung*
 3. Referenzliste
 4. Namensliste der Fahrer, die bei der Schülerbeförderung eingesetzt werden sollen, sofern schon im Unternehmen beschäftigt. Für nicht vorhandenes Personal können die Unterlagen nachgereicht werden. Die vollständige Mitarbeiterliste wird bei Auftragsvergabe jedoch zum Vertragsbestandteil und ist daher innerhalb von 7 Kalendertagen nach Aufforderung des Auftraggebers einzureichen. Dieser Namensliste ist eine Bestätigung beizufügen, dass alle Fahrer ein „Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde nach § 30 a BZRG“ des Bundeszentralregisters beantragt haben. Die Fahrer haben das „Führungszeugnis zur Vorlage bei der Behörde nach § 30 a BZRG“ mit folgenden Angaben zu beantragen: Zur Vorlage bei der Stadt Mönchengladbach, FB 40.20, Herr Wankum. Verwendungszweck: Schülertransporte.
 5. für jeden Fahrer einen aktuellen Auszug* aus dem Verkehrszentralregister des Kraftfahrtbundesamtes.
 6. für jeden Fahrer eine Kopie der Fahrerlaubnis und ggfls. der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung, ausländische Bieter haben die entsprechenden Erlaubnisse ihres Landes vorzulegen.
 7. Erklärung, dass ausschließlich zuverlässige und geeignete Fahrer im Rahmen der Schülerbeförderung eingesetzt werden, die über gute Ortskenntnisse verfügen und die deutsche Sprache fließend beherrschen.
 8. Prüfbescheinigungen und -protokolle der letzten Hauptuntersuchung und Sicherheitsprüfung aller für die Schülerbeförderung in

Frage kommenden Fahrzeuge. Ausländische Bieter haben die entsprechenden Bescheinigungen gem. der bei ihnen geltenden Vorschriften vorzulegen.

9. Übergabe der Urkalkulation – die Auskömlichkeit des Angebots muss nachvollziehbar zu entnehmen sein.
10. Für den Fall, dass sich ein Bieter zum Nachweis seiner wirtschaftlichen, finanziellen oder technischen Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten eines anderen Unternehmens berufen möchte, sind die in 1 bis 9 genannten Nachweise und Erklärungen auch für dieses Unternehmen nach besonderer Aufforderung einzureichen. Zudem hat der Bieter gleichzeitig gegenüber dem Auftraggeber mit einer Verpflichtungserklärung nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel des Unternehmens, auf dessen Kapazitäten er sich beruft, bei der Erfüllung des Auftrages zur Verfügung stehen.

Folgende Nachweise aus dem Leistungsverzeichnis:

- Liste aller für die Schülerbeförderung in Frage kommenden Fahrzeuge des Unternehmens, mit Angabe von Hersteller, Fahrzeugtyp, amtl. Kennzeichen, Alter, Zertifizierungen, Verbrauch. Sollten nicht genügend Fahrzeuge vorhanden sein, kann auch eine Auflistung der anzuschaffenden Fahrzeuge eingereicht werden. Diese Auflistung der Fahrzeuge soll, bis auf das KFZ-Kennzeichen, alle oben genannten Angaben enthalten.
- Angaben und Nachweise über die Mitarbeiterqualifikation (Fahrsicherheitstraining, aktuelle Erste-Hilfe-Kurse, Kurse zum umweltgerechten Fahren) – Siehe Vordruck „Eigenerklärungen“.
- Alternativ besteht nach § 50 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeverordnung – VgV) die Möglichkeit, die oben näher bezeichneten Nachweise auch über die neue „europäische einheitliche Eigenerklärung“ (EEE) [siehe <https://ec.europa.eu/tools/espdl/filter?lang=de>] einzureichen.

Zuschlagskriterien:

60% Preis, 30% Qualität,
10% umweltbezogene Eigenschaften

Bindefrist:

31.07.2019

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt der Bewerber den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote gem. § 19/ § 22 EG VOL/A.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen (VOL).

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
– Fachbereich Schule und Sport –

Bekanntmachung

Angaben zum Auftraggeber

Bezeichnung
Stadt Mönchengladbach, Dezernat Planen, Bauen, Mobilität, Umwelt – VI/V – Postanschrift Markt 11
Ort 41236 Mönchengladbach
Telefon 02161/258014
Fax 02161/258020
E-Mail zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de

Art und Umfang der Leistung

Das Gebäudemanagement Mönchengladbach (GMMG) beabsichtigt, für die Errichtung eines Selbstlernzentrums am Gymnasium am Geroweiher, Balderichstr. 8, Bauleistungen zu beauftragen. Vergaben mit geschätztem Auftragsvolumen von netto ca. 5.000 EUR bis 75.000 EUR werden freihändig vergeben bzw. beschränkt ausgeschrieben.

Hierbei handelt es sich um:

Abbrucharbeiten, Stahlbauarbeiten, Abdichtungsarbeiten, Dachdeckungs-, Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten, Betonhaltungsarbeiten, Sonnenschutzanlagen, Fassadenverkleidungen, Putz- und Stuckarbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten, Trockenbauarbeiten, Tischlerarbeiten, Beschlagarbeiten, Metallbauarbeiten, Verglasungsarbeiten, Maler-,

Lackier-, Tapezier- und Korrosionsschutzarbeiten, Bodenbelagarbeiten, Gerüstarbeiten, Wärmeversorgungsanlagen, Starkstromanlagen, Fernmelde- und informationstechnische Anlagen, Pflasterarbeiten, Pflanzarbeiten.

Interessierte Fachfirmen werden gebeten, ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 31.12.2019, 23:59 Uhr an die

Stadt Mönchengladbach
Dezernat Planen, Bauen, Mobilität,
Umwelt – VI / V – Vergabestelle Rathaus
Rheydt, Eingang G, 2. OG, Zi. 2017
Markt 9
41236 Mönchengladbach

oder an die E-Mail-Anschrift
Zentrale-Vergabestelle-DezernatVI@
moenchengladbach.de zu übersenden.

Haupterfüllungsort

Bezeichnung Gymnasium am Geroweier
Postanschrift Balderichstr. 8
Ort 41061 Mönchengladbach

Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXPTYD0Y3UP

Aufgebot eines Sparkassenbuches

Für das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, ist die Kraftloserklärung beantragt worden:

Sparkassenbuch-Nr.:

4301042331

Der/Die Inhaber/in des vorgenannten Sparkassenbuches wird aufgefordert, binnen drei Monaten, spätestens am 25. Februar 2019, seine/ihre Rechte anzumelden und das Sparkassenbuch vorzulegen, andernfalls wird dieses für kraftlos erklärt.

Mönchengladbach, den 25. Februar 2019

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 25. Februar 2019 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

4300794700

Mönchengladbach, den 25. Februar 2019

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung on Sparkassenbüchern

Die nachstehend aufgeführten, verlorengegangenen Sparkassenbücher, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurden am 25. Februar 2019 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nrn.:

3500326701

3502568086

Mönchengladbach, den 25. Februar 2019

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ – Herausgeber: Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchengladbach, Telefon (021 61) 25-25 65 oder 25-25 63. Das Amtsblatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Postzustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77 EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsichtnahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fachbereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen. Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Poststempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Bürgerservice: Online-Termine gibt es jetzt auch für Standesamt und Ausländeramt

Gefragte Hochzeitstermine können jetzt auch über das Internet vorgemerkt werden

Der Fachbereich Bürgerservice der Stadtverwaltung bietet bereits seit einigen Monaten für die Meldestellen um Vitus-Center und Rathaus Rheydt Termine an, die online im Internet gebucht werden können. Der Service, bei dem die Bürgerinnen und Bürger Anliegen ohne lange Wartezeiten erledigen können, kommt so gut an, dass er jetzt auf das Standesamt und die Abteilung Ausländerangelegenheiten ausgedehnt wird.

Für das Standesamt können Termine für Beglaubigungen (von Kopien und Unterschriften) sowie für die Urkundenstelle (Ausstellen von Geburts-, Ehe-, Lebenspartnerschafts- und Sterberkunden aus den Registern) vereinbart werden. Die Termine können ab sofort über die städtische Webseite (www.moenchengladbach.de) mit einer Vorlaufzeit von bis zu 30 Tagen vereinbart werden. Für die Online-Terminvereinbarung benötigen die Nutzer lediglich eine gültige E-Mail-Adresse. Die Kunden erhalten dann eine Bestätigungs-Mail mit Wartenummer und weiteren Informationen: zum

Beispiel, welche Unterlagen sie zum Termin mitbringen müssen und welche Gebühren anfallen.

Und auch Paare, die sich für einen besonders begehrten Heiratstermin vormerken lassen möchten, müssen sich nun nicht mehr im Morgengrauen vor dem Standesamt postieren: Die Online-Terminvergabe funktioniert auch für die Samstagstermine des Standesamtes und die Eheschließungen, die an Freitagen im Schloss Rheydt oder im Haus Erholung stattfinden. Hierbei kann die Vormerkung frühestens auf den Tag genau ein halbes Jahr vor dem Eheschließungstag vorgenommen werden. Anschließend muss innerhalb einer Woche, wie gewohnt, die Eheschließung im Standesamt mit allen erforderlichen Unterlagen angemeldet werden. Dann wird der Heiratstermin verbindlich bestätigt.

Eine Übersicht über die Online-Dienste der Stadtverwaltung findet sich auf der städtischen Webseite www.moenchengladbach.de